

Schock in Magdeburg: Auto überrollt Zuschauer auf Weihnachtsmarkt!

Ein Auto raste am Magdeburger Weihnachtsmarkt in eine Menschenmenge, 4 Tote, zahlreiche Verletzte. Musiker Gustav Schäfer entging knapp der Tragödie.

Magdeburg, Deutschland - Ein schockierendes Ergebnis eines friedlichen Abends auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt: Am Freitagabend raste ein Auto in eine Menschengruppe, was zu einer Tragödie mit mindestens vier Todesopfern, darunter ein kleines Kind, und zahlreichen Verletzten führte. Der Vorfall, der die gesamte Stadt in Trauer versetzt hat, ereignete sich, als der Fahrer, ein 50-jähriger Arzt aus Saudi-Arabien, zunächst Absperrungen durchbrach und über 400 Meter auf dem Gelände des Weihnachtsmarktes fuhr. Aktuelle Berichte sprechen von bis zu 40 schwerverletzten Personen und erheblichen weiteren Verletzungen, was die Situation umso tragischer macht, wie [mz.de](#) berichtet.

Der Schock sitzt tief, insbesondere bei prominenten Besuchern wie Gustav Schäfer von Tokio Hotel, der kurz vor dem Vorfall mit seiner Familie den Weihnachtsmarkt besuchte und auf Instagram seine Gefühle über die schrecklichen Ereignisse teilte. „Wir fühlen uns wie betäubt“, äußerte Schäfer. Er und seine Familie befinden sich glücklicherweise in Sicherheit, jedoch hat die Tragödie viele Menschen betroffen gemacht. Der Geschäftsführer der Stadt bestätigte, dass es sich vermutlich um einen Anschlag handelt. Die Sicherheitskräfte haben umgehend Maßnahmen ergriffen und die Innenstadt großflächig abgesperrt, während die Staatsanwaltschaft Ermittlungen zur Hintergründen des Vorfalls aufnimmt, wie [heute.at](#) festhält.

Die sofortigen Reaktionen und Konsequenzen

Infolge des Anschlags hat die Handball-Bundesliga bereits das für Sonntag geplante Derby zwischen dem SC Magdeburg und dem ThSV Eisenach verlegt, ein Zeichen des Respekts und der Trauer. Zudem wurden alle kulturellen Veranstaltungen in der Region bis zum 23. Dezember abgesagt. Bundeskanzler Olaf Scholz und Ministerpräsident Reiner Haseloff haben angekündigt, nach Magdeburg zu reisen, um den Opfern zu gedenken und die Lage vor Ort zu beurteilen. Unterdessen laufen intensive Ermittlungen, und die Polizei hat bereits Durchsuchungen in Bernburg durchgeführt, wo der mutmaßliche Täter wohnhaft ist. Zeugen werden aufgefordert, sämtliche Informationen oder Materialien, die zur Klärung der Geschehnisse beitragen könnten, der Polizei zur Verfügung zu stellen.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ort	Magdeburg, Deutschland
Verletzte	204
Festnahmen	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• www.mz.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at